

Inhaltsverzeichnis

1. LobbyPlanet Brüssel	
2. Lobbyregister EU	
3. Intergroups	
4. Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete	
5. Google	
6. Facebook	
7. Burson-Marsteller	
8. Fleishman-Hillard	
9. European Roundtable of Industrialists	
10. LobbyControl	

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- Lobbyregister EU
- Intergroups
- Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete
- Google
- Facebook
- BusinessEurope
- Burson-Marsteller
- Fleishman-Hillard

- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel.

[LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



beiden handelt es sich um sogenannte "Intergroups", die Europaabgeordnete mit Unternehmen und Verbänden zusammenbringen. Die Aktivitäten der ETI werden vor allem von Unternehmen wie IBM, Apple, eBay, Google, Nokia, SAP, Vodafone, Walt Disney und eben Facebook finanziert. Der eigentliche Gründer der ETI hinter den Kulissen war der Lobbyist Peter Linton (inzwischen für Burson-Marsteller tätig). Facebook ist ebenfalls Mitglied von AmCham EU (siehe S. 24) und gab nach eigenen Angaben im Jahr 2011 zwischen 500.000 und 100.000 Euro für Lobbyarbeit in Brüssel aus. Zum Vergleich: In Washington D.C. waren es allein im ersten Halbjahr 2012 rund 16 Millionen Dollar. In Deutschland hat Facebook übrigens Erika Manns ehemalige Assistentin, Eva-Maria Kirschkeper, als Lobbyistin engagiert. Wie hoch die Lobbyausgaben in Deutschland sind, lässt sich nicht sagen, da es kein Lobbyregister gibt.



ist von Bürgerbündeln gedummt und es gibt häufige Strafen, wodurch sie für Fußgänger nicht gerade attraktiv ist. Stattdessen sind hier einflussreiche Lobbyorganisationen, Unternehmen und auch einige NGOs angesiedelt.

Rue de la Loi

Die Rue de la Loi ist eine der Hauptverkehrsstraßen durch das EU-Viertel. Sie ist vermutlich die Straße mit der stärksten Luftverschmutzung in Brüssel. So waren die 102 äußerst teuren Straßenlampen, die vom französischen Künstler Patrick Raimon designed wurden, nur sechs Jahre nach ihrer Installation bereits verrostet. Die Kosten für die Reparaturarbeiten betragen sich auf rund 700.000 €. Die Rue de la Loi verbindet den Parc du Cinquantenaire mit dem Parc de Bruxelles. Sie

Libson Council, Rue de la Loi 105

Nah am Rond-Point Schuman und umgeben von einem Areal, in dem fast ständig Bauarbeiten stattfinden, befindet sich der Residence Palace. Das Gebäude wurde in den 1930er Jahren errichtet, um moderne Wohnungen für die damalige Elite zu bieten, und wurde während des Krieges zum Hauptsitz der Alliierten. Direkt sind dort Think Tanks, Nachrichtenagenturen (z.B. das internationale Pressezentrum) sowie ein oder zwei NGOs untergebracht. Einer der einflussreichsten Mieter ist sicherlich der Libson Council.

Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- [Lobbyregister EU](#)
- [Intergroups](#)
- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Google](#)
- [Facebook](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Fleishman-Hillard](#)
- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

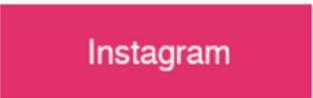
- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel.

[LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus



LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



beiden handelt es sich um sogenannte "Intergroups", die Europaabgeordnete mit Unternehmen und Verbänden zusammenbringen. Die Aktivitäten der ETI werden vor allem von Unternehmen wie IBM, Apple, eBay, Google, Nokia, SAP, Vodafone, Walt Disney und eben Facebook finanziert. Der eigentliche Gründer der ETI hinter den Kulissen war der Lobbyist Peter Linnen (inzwischen für Brüssel-Massaker tätig). Facebook ist ebenfalls Mitglied von AmCham EU (siehe S. 24) und gab nach eigenen Angaben im Jahr 2011 zwischen 150.000 und 200.000 Euro für Lobbyarbeit in Brüssel aus. Zum Vergleich: In Washington D.C. waren es allein im ersten Halbjahr 2012 rund 16 Millionen Dollar. In Deutschland hat Facebook übrigens Erika Manns ehemalige Assistentin, Eva-Maria Kirschner, als Lobbyistin engagiert. Wie hoch die Lobbyausgaben in Deutschland sind, lässt sich nicht sagen, da es kein Lobbyregister gibt.



ist vom Büromöbelkäufer gestützt und es gibt häufig Status, wodurch sie für Fußgänger nicht gerade attraktiv ist. Stattdessen sind hier einflussreiche Lobbyorganisationen, Unternehmen und auch einige NGOs angesiedelt.

Rue de la Loi

Die Rue de la Loi ist eine der Hauptverkehrsstraßen durch das EU-Viertel. Sie ist vermutlich die Straße mit der stärksten Luftverschmutzung in Brüssel. So waren die 100 ältesten teuren Straßenlampen, die vom französischen Künstler Patrick Rimoux designt wurden, nur sechs Jahre nach ihrer Installation bereits verrotten. Die Kosten für die Reparaturarbeiten betragen schätzungsweise 70.000 €. Die Rue de la Loi verbindet den Parc du Cinquantenaire mit dem Parc de Bruxelles. Sie

Lisbon Council

Nah am Rond-Point Schuman und umgeben von einem Areal, in dem fast ständig Bauarbeiten stattfinden, befindet sich der Residence Palace. Das Gebäude wurde in den 1990er Jahren errichtet, um moderne Wohnungen für die damalige Elite zu bieten, und wurde während des Krieges zum Hauptsitz der Alliierten. Dort sind dort "Think Tanks", Nachrichtenagenturen (z.B. das internationale Pressezentrum) sowie ein oder zwei NGOs untergebracht. Einer der einflussreichsten Mieter ist sicherlich der Lisbon Council.

Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- Lobbyregister EU
- Intergroups

- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Google](#)
- [Facebook](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Fleishman-Hillard](#)
- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel.

[LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



beiden handelt es sich um sogenannte "Intergroups", die Europaabgeordnete mit Unternehmen und Verbänden zusammenbringen. Die Aktivitäten der ETI werden vor allem von Unternehmen wie IBM, Apple, eBay, Google, Nokia, SAP, Vodafone, Walt Disney und eben Facebook finanziert. Der eigentliche Gründer der ETI hinter den Kulissen war der Lobbyist Peter Linnen (inzwischen für Bunsen-Masseieler tätig). Facebook ist ebenfalls Mitglied von AmCham EU (siehe S. 24) und gab nach eigenen Angaben im Jahr 2011 zwischen 150.000 und 200.000 Euro für Lobbyarbeit in Brüssel aus. Zum Vergleich: In Washington D.C. waren es allein im ersten Halbjahr 2012 rund 16 Millionen Dollar. In Deutschland hat Facebook übrigens Erika Manns ehemalige Assistentin, Eva-Maria Kirschner, als Lobbyistin engagiert. Wie hoch die Lobbyausgaben in Deutschland sind, lässt sich nicht sagen, da es kein Lobbyregister gibt.



ist vom Büromöbeln gestützt und es gibt häufig Status, wodurch sie für Fußgänger nicht gerade attraktiv ist. Stattdessen sind hier einflussreiche Lobbyorganisationen, Unternehmen und auch einige NGOs angesiedelt.

Rue de la Loi

Die Rue de la Loi ist eine der Hauptverkehrsstraßen durch das EU-Viertel. Sie ist vermutlich die Straße mit der stärksten Luftverschmutzung in Brüssel. So waren die 100 ältesten teuren Straßenlampen, die vom französischen Künstler Patrick Rimoux designed wurden, nur sechs Jahre nach ihrer Installation bereits verrotten. Die Kosten für die Reparaturarbeiten betragen schätzungsweise 70.000 €. Die Rue de la Loi verbindet den Parc du Cinquantenaire mit dem Parc de Bruxelles. Sie

Lisbon Council

Nah am Rond-Point Schuman und umgeben von einem Areal, in dem fast ständig Bauarbeiten stattfinden, befindet sich der Residence Palace. Das Gebäude wurde in den 1990er Jahren errichtet, um moderne Wohnungen für die damalige Elite zu bieten, und wurde während des Krieges zum Hauptsitz der Alliierten. Dorthin sind dort "Think Tanks", Nachrichtenagenturen (z.B. das internationale Pressezentrum) sowie ein oder zwei NGOs untergebracht. Einer der einflussreichsten Mieter ist sicherlich der Lisbon Council.

Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- Lobbyregister EU
- Intergroups

- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Google](#)
- [Facebook](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Fleishman-Hillard](#)
- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel.

[LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



beiden handelt es sich um sogenannte "Intergroups", die Europaabgeordnete mit Unternehmen und Verbänden zusammenbringen. Die Aktivitäten der ETI werden vor allem von Unternehmen wie IBM, Apple, eBay, Google, Nokia, SAP, Vodafone, Walt Disney und eben Facebook finanziert. Der eigentliche Gründer der ETI hinter den Kulissen war der Lobbyist Peter Linton (inzwischen für Burson-Marsteller tätig). Facebook ist ebenfalls Mitglied von AmCham EU (siehe S. 24) und gab nach eigenen Angaben im Jahr 2011 zwischen 500.000 und 100.000 Euro für Lobbyarbeit in Brüssel aus. Zum Vergleich: In Washington D.C. waren es allein im ersten Halbjahr 2012 rund 16 Millionen Dollar. In Deutschland hat Facebook übrigens Erika Manns ehemalige Assistentin, Eva-Maria Kirschkeper, als Lobbyistin engagiert. Wie hoch die Lobbyausgaben in Deutschland sind, lässt sich nicht sagen, da es kein Lobbyregister gibt.



ist von Bürgerbündeln gedummt und es gibt häufige Staus, wodurch sie für Fußgänger nicht gerade attraktiv ist. Stattdessen sind hier einflussreiche Lobbyorganisationen, Unternehmen und auch einige NGOs angesiedelt.

Rue de la Loi

Die Rue de la Loi ist eine der Hauptverkehrsstraßen durch das EU-Viertel. Sie ist vermutlich die Straße mit der stärksten Luftverschmutzung in Brüssel. So waren die 102 äußerst teuren Straßenlampen, die vom französischen Künstler Patrick Raimon designed wurden, nur sechs Jahre nach ihrer Installation bereits verrostet. Die Kosten für die Reparaturarbeiten betragen sich auf rund 70.000 €. Die Rue de la Loi verbindet den Parc du Cinquantenaire mit dem Parc de Bruxelles. Sie

Libson Council, Rue de la Loi 105

Nah am Rond-Point Schuman und umgeben von einem Areal, in dem fast ständig Bauarbeiten stattfinden, befindet sich der Residence Palace. Das Gebäude wurde in den 1930er Jahren errichtet, um moderne Wohnungen für die damalige Elite zu bieten, und wurde während des Krieges zum Hauptsitz der Alliierten. Direkt sind dort Think Tanks, Nachrichtenagenturen (z.B. das internationale Pressezentrum) sowie ein oder zwei NGOs untergebracht. Einer der einflussreichsten Mieter ist sicherlich der Libson Council.

Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- [Lobbyregister EU](#)
- [Intergroups](#)
- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Google](#)
- [Facebook](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Fleishman-Hillard](#)
- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel.

[LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



beiden handelt es sich um sogenannte "Intergroups", die Europaabgeordnete mit Unternehmen und Verbänden zusammenbringen. Die Aktivitäten der ETI werden vor allem von Unternehmen wie IBM, Apple, eBay, Google, Nokia, SAP, Vodafone, Walt Disney und eben Facebook finanziert. Der eigentliche Gründer der ETI hinter den Kulissen war der Lobbyist Peter Linnen (inzwischen für Bunsen-Masseieler tätig). Facebook ist ebenfalls Mitglied von AmCham EU (siehe S. 24) und gab nach eigenen Angaben im Jahr 2011 zwischen 150.000 und 200.000 Euro für Lobbyarbeit in Brüssel aus. Zum Vergleich: In Washington D.C. waren es allein im ersten Halbjahr 2012 rund 16 Millionen Dollar. In Deutschland hat Facebook übrigens Erika Manns ehemalige Assistentin, Eva-Maria Kirschner, als Lobbyistin engagiert. Wie hoch die Lobbyausgaben in Deutschland sind, lässt sich nicht sagen, da es kein Lobbyregister gibt.



ist vom Büromöbeln gestützt und es gibt häufig Status, wodurch sie für Fußgänger nicht gerade attraktiv ist. Stattdessen sind hier einflussreiche Lobbyorganisationen, Unternehmen und auch einige NGOs angesiedelt.

Rue de la Loi

Die Rue de la Loi ist eine der Hauptverkehrsstraßen durch das EU-Viertel. Sie ist vermutlich die Straße mit der stärksten Luftverschmutzung in Brüssel. So waren die 100 ältesten teuren Straßenlampen, die vom französischen Künstler Patrick Rimonos designed wurden, nur sechs Jahre nach ihrer Installation bereits verrotten. Die Kosten für die Reparaturarbeiten betragen schätzungsweise 70.000 €. Die Rue de la Loi verbindet den Parc du Cinquantenaire mit dem Parc de Bruxelles. Sie

Lisbon Council

Nah am Rond-Point Schuman und umgeben von einem Areal, in dem fast ständig Bauarbeiten stattfinden, befindet sich der Residence Palace. Das Gebäude wurde in den 1950er Jahren errichtet, um moderne Wohnungen für die damalige Elite zu bieten, und wurde während des Krieges zum Hauptsitz der Alliierten. Dorthin sind dort "Think Tanks", Nachrichtenagenturen (z.B. das internationale Pressezentrum) sowie ein oder zwei NGOs untergebracht. Einer der einflussreichsten Mieter ist sicherlich der Lisbon Council.

Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- Lobbyregister EU
- Intergroups

- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Google](#)
- [Facebook](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Fleishman-Hillard](#)
- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel.

[LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



beiden handelt es sich um sogenannte "Intergroups", die Europaabgeordnete mit Unternehmen und Verbänden zusammenbringen. Die Aktivitäten der ETI werden vor allem von Unternehmen wie IBM, Apple, eBay, Google, Nokia, SAP, Vodafone, Walt Disney und eben Facebook finanziert. Der eigentliche Gründer der ETI hinter den Kulissen war der Lobbyist Peter Linton (inzwischen für Burson-Marsteller tätig). Facebook ist ebenfalls Mitglied von AmCham EU (siehe S. 24) und gab nach eigenen Angaben im Jahr 2011 zwischen 500.000 und 1.000.000 Euro für Lobbyarbeit in Brüssel aus. Zum Vergleich: In Washington D.C. waren es allein im ersten Halbjahr 2012 rund 16 Millionen Dollar. In Deutschland hat Facebook übrigens Erika Manns ehemalige Assistentin, Eva-Maria Kirschkeper, als Lobbyistin engagiert. Wie hoch die Lobbyausgaben in Deutschland sind, lässt sich nicht sagen, da es kein Lobbyregister gibt.



ist von Bürgerbündeln gedummt und es gibt häufige Staus, wodurch sie für Fußgänger nicht gerade attraktiv ist. Stattdessen sind hier einflussreiche Lobbyorganisationen, Unternehmen und auch einige NGOs angesiedelt.

Rue de la Loi

Die Rue de la Loi ist eine der Hauptverkehrsstraßen durch das EU-Viertel. Sie ist vermutlich die Straße mit der stärksten Luftverschmutzung in Brüssel. So waren die 102 äußerst teuren Straßenlampen, die vom französischen Künstler Patrick Raimon designed wurden, nur sechs Jahre nach ihrer Installation bereits verrostet. Die Kosten für die Reparaturarbeiten betragen sich auf rund 700.000 €. Die Rue de la Loi verbindet den Parc du Cinquantenaire mit dem Parc de Bruxelles. Sie

Libson Council, Rue de la Loi 109

Nah am Rond-Point Schuman und umgeben von einem Areal, in dem fast ständig Bauarbeiten stattfinden, befindet sich der Residence Palace. Das Gebäude wurde in den 1930er Jahren errichtet, um moderne Wohnungen für die damalige Elite zu bieten, und wurde während des Krieges zum Hauptsitz der Alliierten. Direkt sind dort Think Tanks, Nachrichtenagenturen (z.B. das internationale Pressezentrum) sowie ein oder zwei NGOs untergebracht. Einer der einflussreichsten Mieter ist sicherlich der Libson Council.

Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- [Lobbyregister EU](#)
- [Intergroups](#)
- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Google](#)
- [Facebook](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Fleishman-Hillard](#)
- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel.

[LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



beiden handelt es sich um sogenannte "Intergroups", die Europaabgeordnete mit Unternehmen und Verbänden zusammenbringen. Die Aktivitäten der ETI werden vor allem von Unternehmen wie IBM, Apple, eBay, Google, Nokia, SAP, Vodafone, Walt Disney und eben Facebook finanziert. Der eigentliche Gründer der ETI hinter den Kulissen war der Lobbyist Peter Linnen (inzwischen für Bunsen-Masseieler tätig). Facebook ist ebenfalls Mitglied von AmCham EU (siehe S. 24) und gab nach eigenen Angaben im Jahr 2011 zwischen 150.000 und 200.000 Euro für Lobbyarbeit in Brüssel aus. Zum Vergleich: In Washington D.C. waren es allein im ersten Halbjahr 2012 rund 16 Millionen Dollar. In Deutschland hat Facebook übrigens Erika Manns ehemalige Assistentin, Eva-Maria Kirschner, als Lobbyistin engagiert. Wie hoch die Lobbyausgaben in Deutschland sind, lässt sich nicht sagen, da es kein Lobbyregister gibt.



ist vom Büromöbeln gesäumt und es gibt häufig Status, wodurch sie für Fußgänger nicht gerade attraktiv ist. Stattdessen sind hier einflussreiche Lobbyorganisationen, Unternehmen und auch einige NGOs angesiedelt.

Rue de la Loi

Die Rue de la Loi ist eine der Hauptverkehrsstraßen durch das EU-Viertel. Sie ist vermutlich die Straße mit der stärksten Luftverschmutzung in Brüssel. So waren die 100 ältesten teuren Straßenlampen, die vom französischen Künstler Patrick Rimonas designed wurden, nur sechs Jahre nach ihrer Installation bereits verrotten. Die Kosten für die Reparaturarbeiten betragen schätzungsweise 70.000 €. Die Rue de la Loi verbindet den Parc du Cinquantenaire mit dem Parc de Bruxelles. Sie

Lisbon Council

Nah am Rond-Point Schuman und umgeben von einem Areal, in dem fast ständig Bauarbeiten stattfinden, befindet sich der Residence Palace. Das Gebäude wurde in den 1990er Jahren errichtet, um moderne Wohnungen für die damalige Elite zu bieten, und wurde während des Krieges zum Hauptsitz der Alliierten. Dazwischen sind dort Think Tanks, Nachrichtenagenturen (z.B. das internationale Pressezentrum) sowie ein oder zwei NGOs untergebracht. Einer der einflussreichsten Mieter ist sicherlich der Lisbon Council.

Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- Lobbyregister EU
- Intergroups

- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Google](#)
- [Facebook](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Fleishman-Hillard](#)
- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel.

[LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

LobbyPlanet Brüssel

Der **LobbyPlanet Brüssel** führt Sie durch die verborgene Welt des Lobbyismus in Brüssel. Schlendern Sie durch das EU-Viertel mit seinen riesigen Bürogebäuden und lesen Sie im LobbyPlanet, was hinter den Kulissen passiert.

In kurzer und lockerer Form bietet diese Broschüre eine gute Einführung in eine immer wichtigere Dimension der EU-Politik, über die leider zu selten berichtet wird. In mehreren Stationen führt er durch das EU-Viertel in Brüssel und zeigt wesentliche Lobby-Brennpunkte und -Kampagnen der letzten Jahre.

Der LobbyPlanet verdeutlicht den massiven Einfluss der Wirtschaft und die Intransparenz des Lobbyismus in Brüssel. Das Schlusskapitel beschreibt deshalb die aktuelle Lobbyismus-Debatte in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.



Erweiterter Inhalt in der Lobbypedia

Neu in der erweiterten 3. Auflage: Zu vielen Stationen gibt es weitere Hintergründe und aktuelle Informationen in der Lobbypedia. Sie können auf diese mithilfe von „QR-Codes“ über ein Smartphone direkt zugreifen. Hier ein Überblick über die verlinkten Artikel:

- [Lobbyregister EU](#)
- [Intergroups](#)
- [Verhaltenskodex für EU-Abgeordnete](#)
- [Google](#)
- [Facebook](#)
- [BusinessEurope](#)
- [Burson-Marsteller](#)
- [Fleishman-Hillard](#)
- [European Roundtable of Industrialists](#)

Außerdem finden Sie im im LobbyPlanet Brüssel:

- 50 Stationen zu wichtigen Lobby-Akteuren
- Kurze Schilderungen wesentlicher Lobby-Kampagnen der letzten Jahre
- Hintergründe zur aktuellen Debatte über den Lobbyismus in Brüssel und Handlungsvorschläge für mehr Transparenz und Demokratie
- Die Werkzeugkiste der EU-Lobbyisten
- Tour mit neun Stationen zur Finanzlobby sowie Touren zur Energie und Agrar- und Lebensmittellobby mit eigenen Karten

Der Stadtführer beruht auf der englischen Ausgabe vom Corporate Europe Observatory aus Brüssel. [LobbyControl](#) hat sie übersetzt, aktualisiert und um deutsche Bezüge erweitert. Die deutsche Fassung hat 64 Seiten, DinA5.

Die aktuelle Auflage ist vergriffen: die Neuauflage wird 2017 erscheinen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)